

Als wir im Dezember 2012 unseren Mitgliedern dieses Gedicht Erika Mitterers mit unseren Weihnachtswünschen zusandten, fühlte sich Karin Richman spontan veranlasst, es ins Englische zu übersetzen. Sie schickte uns ihren Text und schrieb: „Erst durch diesen Prozess habe ich die wahre Vielschichtigkeit dieser Verse begriffen.“

Gott kennt keine Zahlen

Immer noch, immer
beten wir den alten Spruch
des alten Hohepriesters nach:
„Es ist besser, dass ein Mensch sterbe,
als dass das ganze Volk zugrunde gehe!“

Niemals noch, nie
haben wir des neuen Hohepriesters
neues Wort beherzigt und die Herde
und das ganze Volk alleingelassen,
um den Einen, Einzigen zu suchen,
der den Weg verloren hat. Den Einen
losgebunden, der am Pranger steht.

Immer lassen wir den Einen sterben.
Und wir alle gehn mit ihm zugrunde.

God knows no numbers

To this day, always
we pray the old verse
of the old high priest,
“It is better that one man die,
than an entire people perish.”

To this day, never
Have we taken to heart
The new word of the new high priest
and left the herd and the entire people alone
in order to seek the one, the sole one
who has lost the way. Released the one
bound in the pillory.

To this day we always let the one man die,
and with him we perish all together.